

## **Pressemeldung der Freien Wähler des Main-Kinzig-Kreises**

16.05.2008

### **Kreisspitze verdreht Beschlüsse - Freie Wähler fordern finanzielle Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehren im Kreis**

Auf Ablehnung stößt bei den Freien Wählern die Umsetzung eines Kreistagsbeschlusses zugunsten der Freiwilligen Feuerwehren im Kreis. „Die Kreisspitze verdreht den Beschluss in sein Gegenteil“, so Carsten Kauck, stellvertretender FW-Fraktionsvorsitzender. Seine Fraktion hatte in der letzten Kreistagssitzung einen Antrag eingebracht, in dem der Kreisausschuss beauftragt wurde, den Freiwilligen Feuerwehren der Städte und Gemeinden einen Zuschuss beim Erwerb des Führerscheins der Klasse C für das Führen von Feuerwehrfahrzeugen zu gewähren und hierfür ein Zuschusskonzept zu erarbeiten.

Ergänzt um einen Änderungsantrag der CDU/SPD-Koalition, wonach vorerst der entsprechende Bedarf an Führerscheinen mit den Kommunen erörtert werden sollte, war der Antrag mit den Stimmen aller im Kreistag vertretenen Fraktionen angenommen worden.

Nunmehr haben die Freien Wähler erfahren, dass auf einer Dienstversammlung in Wächtersbach den Gemeinde- und Stadtbrandinspektoren der Kreistagsbeschluss vorgestellt wurde und bei ihnen zunächst auf große Resonanz stieß.

Als es jedoch um die finanziellen Mittel ging, die der Kreis für die Bezuschussung der Führerscheine aufwenden muss, teilten die Kreisvertreter den anwesenden Gemeinde- und Stadtbrandinspektoren mit, dass diese Zuschüsse aus den bisherigen bereits für die Feuerwehren zur Verfügung gestellten Finanzmitteln abgezweigt werden sollen.

Diese Aussage des Main – Kinzig – Kreises sorgte unter den Stadt- und Gemeindebrandinspektoren für großes Unverständnis. Die Mittel für die Freiwilligen Feuerwehren sind von diesen bereits fest verplant. Eine Umwidmung des Geldes in Zuschüsse für Führerscheine würde somit bedeuten, dass den Freiwilligen Feuerwehren das Geld an anderer Stelle fehlt.

So wie von der Kreisspitze vorgestellt, wollen die Freien Wähler ihren Antrag nicht umgesetzt wissen. „Käme dieses Modell zum tragen“, so Jürgen Heim, Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler, „würde der Main – Kinzig – Kreis in Wahrheit gar keinen Zuschuss an die Feuerwehren leisten, sondern lediglich die bereits gewährten Mittel anders verteilen.“

Nach Meinung der Freien Wähler muss der Main – Kinzig – Kreis selbstverständlich für die Führerscheinbezuschussung zusätzliches Geld in die Hand nehmen und es den Freiwilligen Feuerwehren im Kreis zur Verfügung stellen. „Alles andere läuft der Intention des im Kreistag beschlossenen Antrags zuwider.“

Die Fraktion der Freien Wähler Main – Kinzig jedenfalls wird sich mit dieser Handlungsweise der Kreisoberen nicht zufrieden geben. Carsten Kauck: „Wir werden diese Umkehrung von Kreistagsbeschlüssen nicht hinnehmen.“